



Schlage dich mit dem Finger vor die Stirn. Es ist die Geste des Menschen, wenn er sich als ganz dumm, ganz ratlos bezeichnen will. Hier aber, wo sich alles vergeistigt und tippstest du auch auf die schier unmöglichsten Stellen deines Leibes, ist diese Geste der einfache Weg zur Antwort.

Dein Leib antwortet dir abermals auf dein Klopfen. Gegen was prallt dein Finger an? Nicht unmittelbar unter der weißen Haut gegen dein Gehirn. Damit wärst du nur wieder beim Wurm. Zwischen Haut und Hirn liegt dir da eine harte Wand. Die Knochenwand des Schädels. Eine solide Schale umkapselt dein zartes Gehirn. Steh auf. Da stehst du im Sonnenglast in deiner ganzen Menschenschöne. Wie kommt es, daß dein weicher Leibes Schlauch diese schwere Knochenkapsel an seinem Gipfel überhaupt tragen kann? Warum klappst du nicht elend zusammen damit?

Dieser Schädel ist ja nur die Krone eines ganzen Knochengerüsts in dir, in dem sich alles stützt und trägt wie in einem wundervollen Säulentempel. Hier in der Mittellinie deines Rückens, zwischen den Schulterblättern abwärts zeigt sich unter der Haut in weicher Ornamentik gerade noch leise angedeutet die Hauptsäule dieses Tempels.

Die Wirbelsäule.

Das weiche Gehirn sendet in dieser gleichen Linie eine Art großer Wurzel herunter. Und wie der harte Schädel das Gehirn, so stützt, umfaßt, beschützt die Wirbelsäule diese Wurzel von Nervensubstanz, das Rückenmark. Soll dein weicher Körper wirklich als aufrecht gestellter Wurm-Schlauch einmal angesehen